

Quartiersplatz Am Salzmagazin

Beteiligungsphase III

Abschlusspräsentation des Planungskonzepts

Online-Veranstaltung

27. April 2021, 18:30 Uhr

www.meinungfuer.koeln



Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen zum Beteiligungsverfahren und zum Planungsergebnis vom 23. April bis 2. Mai 2021 online oder per Antwortkarte!

Worum geht es?

Wo heute ein Parkplatz ist, soll zukünftig ein Platz für Jung und Alt für das Eigelstein- und Ursulaviertel entstehen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschloss im April 2020 die Kölner*innen im Rahmen der „Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung“ an der Planung zu beteiligen.

Im Sommer 2020 wurden Ihre Wünsche für einen Veedelsplatz abgefragt. Die daraus entwickelten drei Planungsvarianten konnten Sie im Dezember 2020 bewerten.

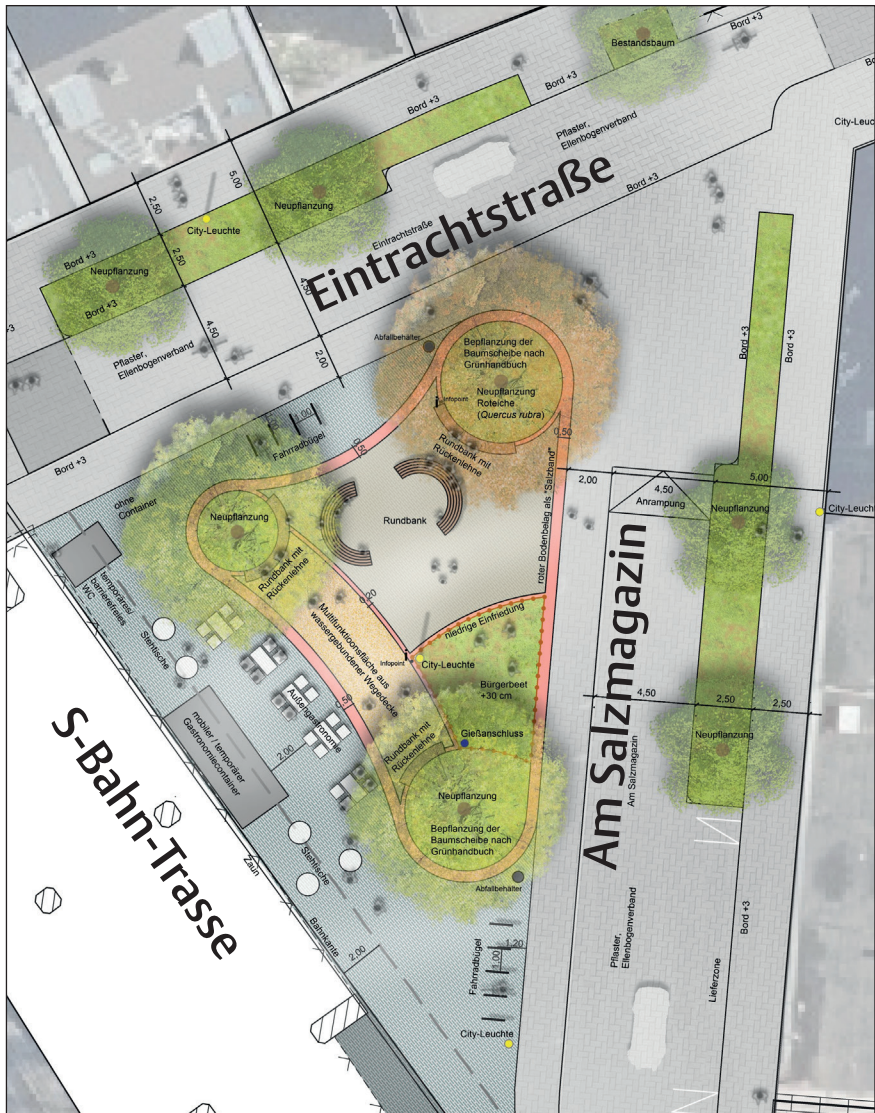
Die Ergebnisse der bisherigen Beteiligungsphasen zum „Quartiersplatz Am Salzmagazin“ finden Sie unter www.meinungfuer.koeln

Endspurt!

Das Planungsteam hat in Abstimmung mit der Fachverwaltung aus Ihren Rückmeldungen und Bewertungen der Varianten den Vorentwurf „Grün im Veedel“ entwickelt. Diesen Entwurf stellen wir Ihnen am 27. April 2021 in einer digitalen Veranstaltung auf dem städtischen Beteiligungsportal www.meinungfuer.koeln vor. Sie haben dabei auch die Möglichkeit, Fragen zur Planung zu stellen.

Ab dem 23. April 2021 hängt der Planungsentwurf bereits im Schaukasten auf dem Platz Am Salzmagazin / Eintrachtstraße aus und er ist unter www.meinungfuer.koeln zu finden.

Vorentwurf Quartiersplatz „Grün im Veedel“



Ausschnitt der Platzplanung

Erläuterung der Planung Platz

Der Platz wird durch drei größere Bäume und das umlaufende rote Pflasterband gefasst. Das rote „Salzband“ erinnert an früher, als es hier für die Brauhäuser Salzlager in Salzmagazinen gab. Bänke unter den Bäumen und auf dem Platz laden zum Sitzen und Unterhalten ein. Sie haben Rücken- und Armlehnen. Neben der gepflasterten Platzfläche ist eine Fläche mit gebrochenem Natursteinmaterial (wassergebundene Wegedecke) geplant. Sie kann zum Boule spielen, für Wikingerschach oder anderen Aktivitäten genutzt werden. Fahrradständer befinden sich auf beiden Seiten des Platzes. Die Gehwege aus den Bahnunterführungen werden zur leichten Orientierung und sicheren Überquerung um den Platz geführt. Wenn sich Interessierte zu einer Initiative zusammenschließen, können sie die Baumscheiben bepflanzen und ein Hochbeet anlegen und pflegen. Dafür würde ein Gießanschluss realisiert. Dann wäre auch befristet die Aufstellung eines Containers für Außengastronomie mit barrierefreiem WC möglich. Die Ausleuchtung des Platzes und des Straßenraums ermöglicht eine sichere Nutzung ohne Angsträume. Alle Flächen werden barrierefrei ausgebaut. Regenwasser wird in Pflanzflächen über Rigolen versickert.

Befragung

Antwortkarte zum Beteiligungsverfahren „Quartiersplatz am Salzmagazin“

Liebe Kölner*innen,

vielen Dank, dass Sie sich an den Planungen zur Neugestaltung des „Quartiersplatzes Am Salzmagazin“ beteiligt haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns nun auch noch sagen würden, wie zufrieden Sie mit dem Beteiligungsverfahren sind und was wir zukünftig noch besser machen könnten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ablauf der Beteiligung insgesamt?

- ☐ sehr zufrieden
- ☐ überwiegend zufrieden
- ☐ zufrieden
- ☐ wenig zufrieden
- ☐ unzufrieden
- ☐ keine Angabe

[illegible]

Zufriedenheit mit den Ergebnissen der Beteiligung

Wie zufrieden sind Sie mit den geplanten Nutzungsmöglichkeiten?

- ☐ sehr zufrieden
- ☐ überwiegend zufrieden
- ☐ zufrieden
- ☐ wenig zufrieden
- ☐ unzufrieden
- ☐ keine Angabe

Wie zufrieden sind Sie mit der geplanten Ausgestaltung des Platzes?

- ☐ sehr zufrieden
- ☐ überwiegend zufrieden
- ☐ zufrieden
- ☐ wenig zufrieden
- ☐ unzufrieden
- ☐ keine Angabe

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie zukünftig den Quartiersplatz nutzen werden?

- ☐ sehr wahrscheinlich
- ☐ wahrscheinlich
- ☐ vielleicht
- ☐ weniger wahrscheinlich
- ☐ unwahrscheinlich
- ☐ keine Angabe

Noch ein paar kurze freiwillige Angaben zu Ihrer Person

Ich bin ...

- ☐ weiblich
- ☐ männlich
- ☐ divers
- ☐ keine Angabe

Mein Alter ist ...

- ☐ bis 21 Jahre
- ☐ 22 – 35 Jahre
- ☐ 36 – 49 Jahre
- ☐ 50 – 65 Jahre
- ☐ über 65 Jahre
- ☐ keine Angabe

Mein höchster Bildungsabschluss ist ...

- ☐ kein Abschluss
- ☐ Förderschulabschluss
- ☐ Hauptschulabschluss
- ☐ Fachoberschulreife
- ☐ Fach-/Hochschulreife
- ☐ keine Angabe

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Die Ergebnisse der Befragung finden Sie nach Abschluss auf dem Beteiligungsportal: www.meinungfuer.koeln

Verkehrsflächen

Die Straßen werden verkehrsberuhigt ausgebaut (maximale Geschwindigkeit Am Salzmagazin 20 Kilometer pro Stunde und Eintrachtstraße 30 Kilometer pro Stunde). Die Höhe der Bordsteine wird auf 3 Zentimeter abgesenkt. Durch die Abschaffung der heutigen Parkplätze können die Gehwege auf 2,50 Meter verbreitert und Grünstreifen mit Bäumen angelegt werden.

Ihre Fragen zur Planung können Sie gerne auch direkt an das Stadtplanungsamt richten.

Kontakt:

Telefon: 0221 / 221-27041

611-Planungsteam1@stadt-koeln.de

Wir freuen wir uns über Ihr Feedback!

- Auf dem Beteiligungsportal finden Sie einen Fragebogen, mit dem Sie uns ein abschließendes Feedback zum Verfahren geben können.
- Alternativ können Sie die Antwortkarte dieses Faltblattes in den Beteiligungsbriefkasten auf dem Platz Am Salzmagazin/ Eintrachtstraße einwerfen oder uns per E-Mail senden:
oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

Wie geht es weiter?

Nach der Abschlusspräsentation werden der Planungsvorentwurf und die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss über die Planungsfortführung vorgelegt.

Sie wollen informiert bleiben? Laufend aktuelle Informationen zum Projekt gibt es im Internet auf www.meinungfuer.koeln und im Schaukasten auf dem Platz Am Salzmagazin / Eintrachtstraße.





Die Oberbürgermeisterin

Stadtplanungsamt
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Bildnachweis

Titel: Stadt Köln, Vorentwurf Quartiersplatz
Seite 3: „Grün im Veedel“, ISR/MOLA und Leinfelder
Ingenieure

